

# Schülerecho

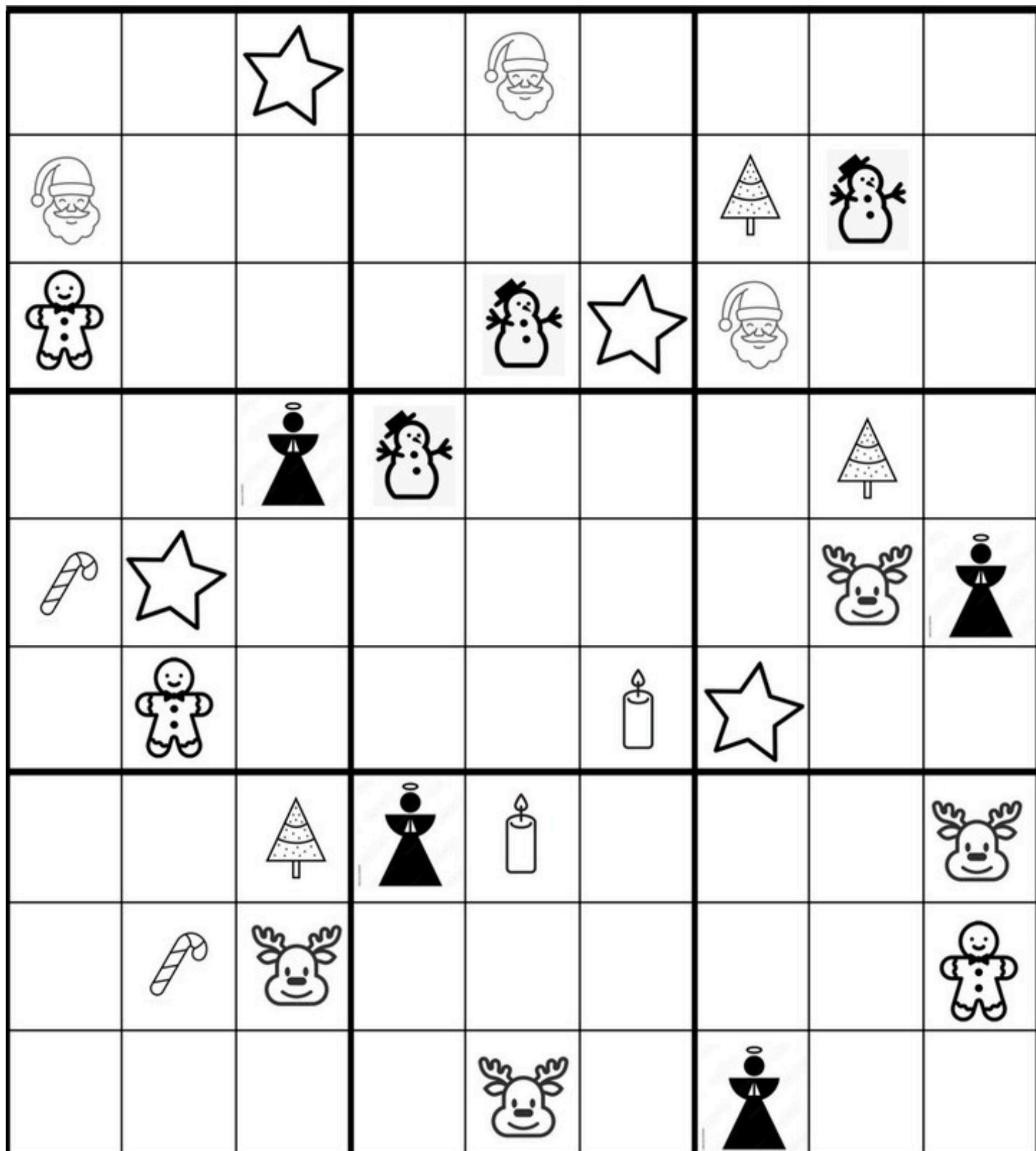
Weihnachtsausgabe 2025

# Inhaltsverzeichnis



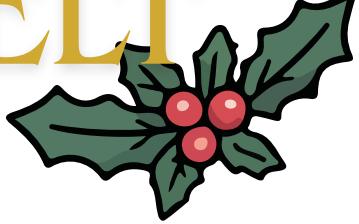
Sudoku	3
<b>Aus aller Welt:</b>	
Weihnachten	4-5
<b>Aus dem CJD</b>	
Interview mit Frau. Dr. Brinkmann	6-9
Fakten über Boitzenburg	10-11
Der Fluch von Boitzenburg	12-13
Labyrinth	14
Weihnachtswitze	15
<b>Wissenswertes:</b>	
Fast Fashion	16-20
Rezepte	26
Impressum	27 <sub>2</sub>

# Sudoku



# AUS ALLER WELT

## Weihnachten



Wenn wir an Weihnachten denken, dann kommen bei uns sofort festliche Bilder mit Schneelandschaften und vielen bunten Geschenken in den Sinn. Oftmals auch die Christmesse und ein geschmückter Weihnachtsbaum. Man freut sich gleich auf den Weihnachtsmarkt und kann die Mutzen vom Bäcker förmlich schmecken. Aber wie feiert man Weihnachten auf der anderen Seite der Erde? Wir haben recherchiert und meine Familie in Buenos Aires gefragt und das haben wir für euch rausbekommen:

### Weihnachten in Argentinien

In Argentinien fällt Weihnachten mitten in den Sommer (Juli ist Winter, aber Weihnachten ist im Dezember – warmes, sonniges Wetter, Strand statt Schneemann). Stell dir also eine riesige Grillparty im Garten mit Torte vor - statt Mütze und Schal.

### Typisch argentinisch

Temperaturen:

Himmlisch warm bis heiß. Man schwitzt beim Festtagsbraten, aber jeder hat einen Sonnenhut und eine Eiscreme in der Hand.



## *Essen:*

**Asado** (Grillfest) – Fleisch, Würstchen, Maiskolben.

Ja, auch am 24. Dezember brutzelt der Grill.



**Empanadas** (gefüllte Teigtaschen)

**Helado** (Eis) – weil es heiß ist.

**Dulce de leche** – die süße Karamellcreme, die alles krönt.

## *Traditionen:*

**Navidad con la familia** – Großfamilien feiern zusammen, viele Haushalte haben mehrere Generationen am Tisch.

**Aufräumen und Vorbereiten** - am 24.12. werden Häuser geputzt und dekoriert

**Reyes Magos** – am 6. Januar (Heilige drei Könige) geben sich Kinder Geschenke, aber Weihnachten ist der Haupttag.

## *Sitten, die es besonders machen:*

**Musik und Tanz** – Tangos und Popmusik begleiten das Fest.

Um **Mitternacht** (la medianoche) wird angestoßen, die Glocken läuten – und dann geht die Party weiter.

Alle **helfen beim Servieren** – selbst die Kleinsten tragen Teller oder bringen Getränke.

Typische Begrüßungen:

**Feliz Navidad!** (Fröhliche Weihnachten!)

## *Justige Fakten zum Schmunzeln:*

Eher Strand und Sandkörner statt Schnee und Glatteis.

# AUS DEM CJD

## Was macht eigentlich Frau Dr. Brinkmann ?



### Kleiner Steckbrief über unsere neue Schulseelsorgerin:

Name:	Dr. Cornelia Brinkmann
Alter:	Die Antwort auf alles: 42
Herkunft:	Berlin
Seit wann am CJD:	2013
Lieblingsessen:	vietnamesisch
Lieblingsort in Rostock:	Barnstorfer Wald
Lieblingsschulfach:	Musik



## **Fragen:**

### **1. Sie haben spontan schulfrei. Was machen Sie als erstes?**

Also als erstes würde ich auf webuntis nachgucken, ob das stimmen kann und Herrn Pingel anrufen. Der geht natürlich nicht ran, er hat ja dann auch spontan frei [lacht]. Also, wenn ich so Zeit nur für mich habe, dann würde ich mit meiner Nähmaschine endlich alles das nähen, von dem ich immer behaupte, dass man das auch ganz schnell selbst machen kann. Und das geht dann so lange, bis ich irgendwann nachts hungrig, verdurstet und übermüdet vom Stuhl kippe.

### **2. Wenn Sie Schülerin an unserer Schule wären, was würden die Lehrkräfte wohl über Sie sagen?**

„Die Cornelia ist eine fleißige und nette Schülerin, die sich sehr für ihre Klasse einsetzt. Sie kann gut Vorträge halten, aber in manchen Fächern muss sie sich ganz schön anstrengen, um mitzukommen, in Sport z.B.“  
[lacht]

### **3. Was ist ihr Lieblingsort in der Schule?**

Das ist einfach. Da gibt es keine zwei Meinungen: die Biblio-Turn-Theater-saal.

### **4. Was war der letzte Film, den Sie im Kino gesehen haben?**

Ach, das ist noch gar nicht so lange her, das war „Janosch – komm wir finden einen Schatz“. Nach 40 min sind wir wieder gegangen. Es war meiner Tochter zu gruselig [lacht].

### **5. Was darf in Ihrer Schultasche nicht fehlen?**

Die Frage ist doch eher: „Was fehlt in meiner Tasche?“: Nichts! Mit meiner Schultasche könnte ich umziehen. Aber mal Spaß bei Seite. Mein Dienstgerät ist schon ziemlich praktisch.

### **6. Welche Rituale haben Sie an Weihnachten?**

Am Heiligen Abend gehe ich, seit ich denken kann, in die Kirche. Ohne das würde es sich für mich nicht nach Weihnachten anfühle.

## **7. Was können Sie gar nicht?**

Einen LKW fahren oder mich an einen anderen Ort teleportieren. Das habe ich mir immer als Kind gewünscht. Kann ich leider aber immer noch nicht.

## **8. Was hatten oder haben Sie für Hobbies?**

Ich koche gern, nähe viel, habe mal so einigermaßen leidenschaftlich Gitarre gespielt, habe viele Jahre im Chor gesungen, Joggen fand ich auch mal gut und seit einiger Zeit gehe ich mit meiner Familie geocachen. Kennt ihr das? Da sucht man mit Hilfe einer Koordinate und einem GPS-Gerät versteckte Dosen. Die findet man überall so auch in der Nähe der Schule, aber auch am Nordpol oder auf der Zugspitze.

## **9. Winter oder Sommer?**

Winter

## **10. Auto oder Fahrrad?**

Fahrrad

## **11. Süß oder salzig?**

Ich verstehe die Frage nicht: Süß natürlich!

## **12. Sitzen oder stehen?**

Stehen  
9

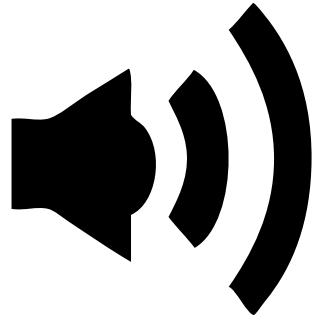
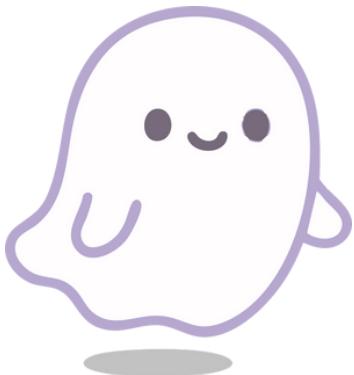
# Wir stellen euch eine weitere Tradition unserer Schule vor: Die Kennenlernfahrt der 5. Klassen ins Schloss Boitzenburg

## Die schönsten Fakten über Boitzenburg

- man kann, wenn es spät ist, den Sternenhimmel beobachten
- es gibt einen See, auf dem man Kanu fahren kann
- von den oberen Zimmern aus hat man einen wundervollen Ausblick
- im Wald neben Boitzenburg gibt es viele alte Häuser, die man erforschen kann
- es gibt einen Streichelzoo, in dem man, wenn man Glück hat, auch eine Babyziege streicheln kann
- Schokoladerie
- klettern in der Ruine



# Die gruseligsten Fakten über Boitzenburg

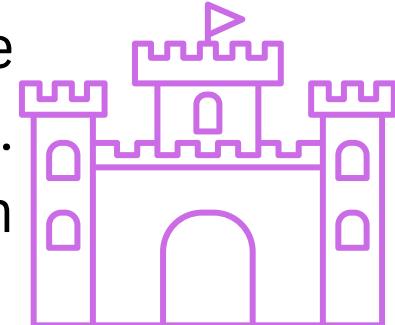


- der Schlossgeist starrt dich die ganze Zeit an
- es gibt in manchen Zimmern Bilder, auf denen Menschen drauf sind, die einen die ganze Zeit anschauen
- im Wald gibt es Wege, die ins Nichts führen
- in manchen Zimmern knarzen die Türen, ohne dass jemand sie anfasst
- wenn man schläft, hört man ganz leise die Stimmen des Schlossgeistes



# Der Fluch von Boitzenburg

Tief in der Uckermark, wo die Wälder selbst bei Tageslicht düster wirken und der Wind durch die alten Bäume flüstert, steht das Schloss Boitzenburg. Majestätisch, aber von einer seltsamen Stille umgeben.



Die Einheimischen meiden es nach Einbruch der Dunkelheit – denn sie kennen die Legende vom Geist im Nordturm.

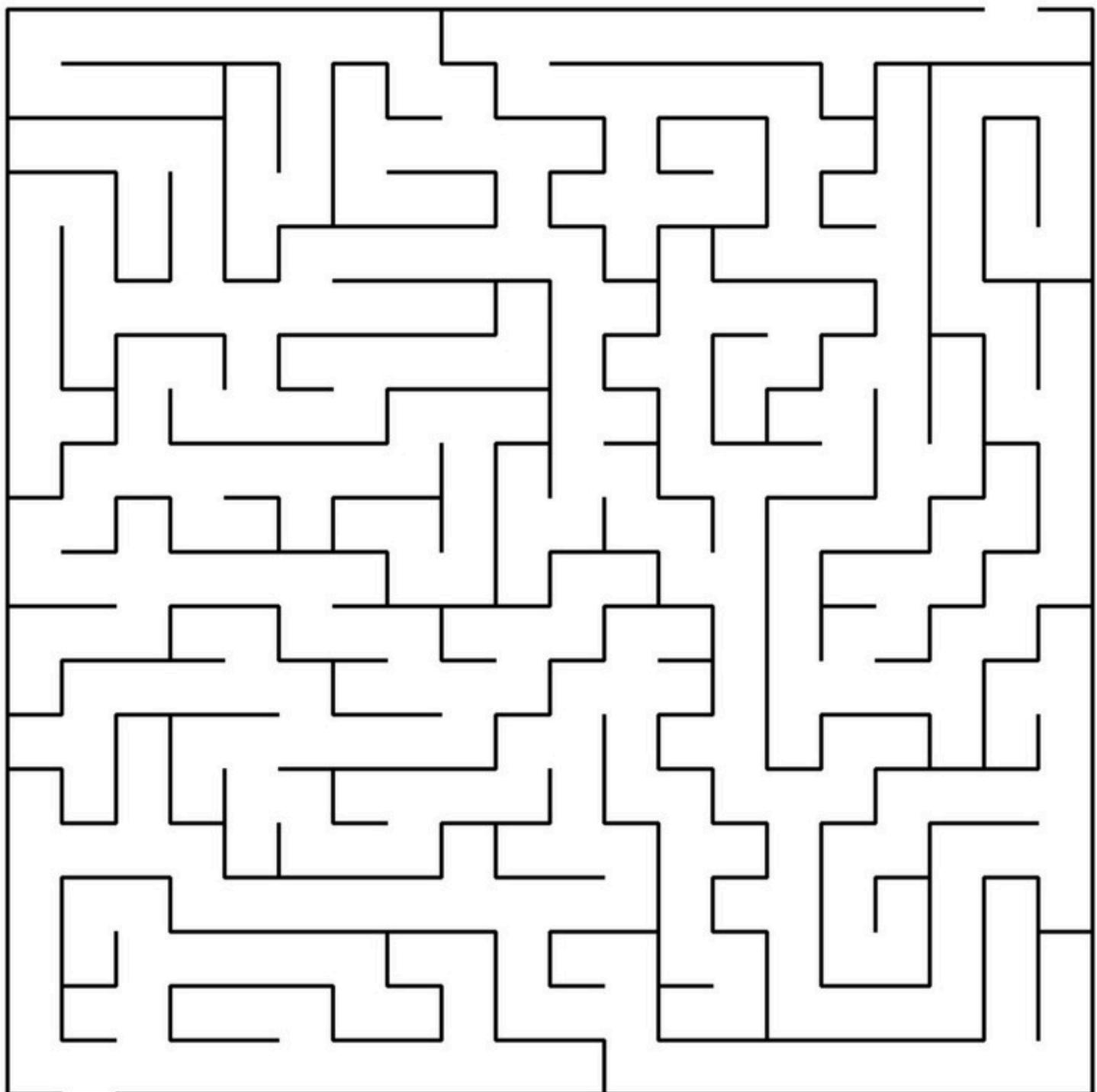
Vor über 300 Jahren lebte dort ein junger Diener namens Ludwig von Rabenstein. Er war klug, aber neugierig – zu neugierig. Eines Nachts hörte er ein Klopfen aus der Kapelle, obwohl niemand dort war. Er folgte dem Geräusch und entdeckte einen verborgenen Gang, der tief unter das Schloss führte. Was er dort sah, ließ ihn nie wieder sprechen: ein Raum voller Spiegel, in denen sich nicht sein eigenes Spiegelbild zeigte, sondern das eines alten Mannes mit blutroten Augen. Ludwig verschwand am nächsten Morgen. Man fand nur seine Schuhe – ordentlich vor der Tür seines Zimmers. Seitdem heißt es, dass sein Geist im Schloss umgeht.

Wer ihn sieht, hört zuerst ein Flüstern: 'Du hast mich geweckt!' Dann folgt ein kalter Hauch, und die Spiegel beginnen zu zittern. Besonders in Vollmondnächten berichten Besucher von seltsamen Erscheinungen: Türen, die sich von selbst öffnen, Schatten, die sich bewegen, obwohl niemand da ist – und eine weiße Eule, die lautlos durch die Gänge gleitet. Manche sagen, Ludwig sei nicht allein und dass er etwas aus dem Spiegelreich mitgebracht hat. Etwas, das nun auf neue Opfer wartet. Einmal im Jahr, in der Nacht vor Allerheiligen, soll sich der Gang unter der Kapelle wieder öffnen. Doch niemand, der ihn betreten hat, ist je zurückgekehrt.



# Labyrinth

Schnappe dir doch einen Stift und versuche wie Ludwig aus dem Labyrinth zu entkommen.



# Weihnachtswitze

Fritzchen ruft: „Mama der Christbaum brennt!“  
Die Mama sagt: „Nein Fritzchen. Das heißtt leuchtet.“  
Darauf ruft Fritzchen: „OK jetzt leuchtet sogar die  
Gardine!“

Fragt der Vater: „Na mein Sohn woher  
kommen an Weihnachten die  
Geschenke?“

Sagt der Sohn: „Amazon.“

Darauf der Vater: „Nein ich meine den  
dicken Mann mit dem Bart.“

Antwortet der Sohn: „Ach so! Du  
meinst den Postboten.“

Was lernen die Elfen  
in der  
Weihnachtsschule? –  
das Elfabet

An welchem Ort  
kommt Silvester vor  
Weihnachten? – Im  
Wörterbuch

Wie heißt ein alter  
Schneemann? –  
Pfütze!!



# WISSENSWERTES

## Fast Fashion – eine lebensgefährliche Mode ein Beitrag aus der 7. Klasse

Du hast vielleicht von dem tragischen Unfall in der Fast-Fashion-Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch gehört. 2018 sind über 1000 Menschen ums Leben gekommen, während sie deine neuen Modetrends herstellten. Und das nur, weil der Betreiber der Fabrik nicht genug auf die Sicherheit seiner ArbeiterInnen geachtet hat. Ja genau, das ist eine Seite von Fast Fashion und aus diesem Grund erkläre ich dir jetzt, warum du lieber auf den Kauf von billig und schnell produzierter Ware verzichten solltest.

Fast Fashion ist eine lebensgefährliche Mode, weil sie unsere Umwelt zerstört. In den Fabriken werden immer häufiger schädliche Chemikalien einfach weggeschüttet. So zum Beispiel in Asien, wo das Abwasser der Fabriken ungefiltert in die Flüsse geleitet wird, was tödlich für die Natur und vor allem Tiere, wie zum Beispiel die Fische in den Flüssen ist.

Hinzu kommt, dass das Prinzip Fast Fashion auf Dauer nicht aufrechtzuerhalten ist, da die Ressourcen für die Kleidung immer knapper werden. Vor allem Baumwolle und Erdöl werden bald nicht mehr in großen Mengen vorhanden sein, wie sie die Fast-Fashion-Industrie jedoch verwendet.

war schaffen die Fabriken für die Menschen überhaupt einen Arbeitsplatz, der ihnen Lohn verspricht, aber ist es wirklich ein guter Arbeitsplatz, wenn die Arbeitsbedingungen gefährlich sind?

Zum Beispiel sind die ArbeiterInnen jeden Tag giftigen Chemikalien ausgesetzt, wie Azofarben, welche in den Kleidungen verarbeitet werden, mit denen sie täglich arbeiten und die krebsfördernd sind.

Die ArbeiterInnen leiden nicht nur unter Chemikalien, sondern werden noch dazu ausbeutet. Das zeigt die Tatsache, dass sie zu wenig Lohn im Monat bekommen. Mit nur 13 Cent je 4,95€ teurem T-Shirt können sie nicht einmal ihren Lebensunterhalt im Monat abdecken.

Aus diesem Grund fordern wir euch auf, mehr auf Fast Fashion zu verzichten, damit die Arbeitenden nicht weiter ausbeutet werden und bessere Lebensbedingungen haben.

# Fakten zu Fast Fashion

Fast Fashion ist schnell verarbeitete Kleidung, die oft nicht fair hergestellt wird. Also billig Kleidung, die nach Laufstegtrends in Massenproduktion in Niedriglohnländern produziert wird.

Einige Merkmale sind zum Beispiel:

- der niedrige Preis: Die Produktion ist so günstig, dass die Kleidung auch sehr günstig verkauft werden kann.
- Massenproduktion: Große Online-Händler produzieren und verkaufen riesige Mengen an Kleidung
- Wenig Nutzung: Aufgrund schnell wechselnder Trends werden die Kleidungsstücke nur wenige Male getragen und dann weggetan

# Was kannst du tun?

**Slow Fashion:** kaufe bewusst weniger Kleidung und achte dafür lieber auf das Fairtrade-Siegel



<Https://fair-einkaufen.com/media/image/6b/20/d3/fairtrade-kleidung-siegel->

**Second-Hand:** Kaufe gebrauchte Kleidung sowohl online oder Vinterd.de, Ebay.de oder Momox-Fashion oder besuche einen der Secondhand- Läden in Rostock.



<Https://www.selbststaendig.de/sites/default/files/artikelbilder/19 cond-hand-shop.jpg>

**Repariere:** Nähe kleine Löcher und gestalte deine Kleidung neu durch Textilfarbe oder schicke Aufnäher.



<https://www.smarticular.net/wp-content/uploads/2017/08/kleidung-reparieren-2-2v.jpg>

**Kleidertausch:** Gib deine Kleidung weiter Zum Beispiel beim Schätzchen Kleidertauschmarkt in Rostock. Infos unter: [www.fairtradestadt-rostock.de](http://www.fairtradestadt-rostock.de).



[https://fairtradestadt-rostock.de/wp-content/uploads/2022/03/Logo\\_Schaetzen\\_U.png](https://fairtradestadt-rostock.de/wp-content/uploads/2022/03/Logo_Schaetzen_U.png)

# REZEPTE

## Dulce de Leche - Milchkaramell

Weihnachten auf argentinisch

### Zutaten:

für 1 Portion

Butter: 50g

Zucker: 250g

Vanillezucker: 1 Päckchen

Salz: 1 Prise

Milch: 250ml

Kondensmilch: 200ml



## Anleitung:

Das Karamell am besten in einer beschichteten Pfanne oder Topf zubereiten, so kann nichts anbrennen. Dafür Butter in einer Pfanne bzw. im Topf schmelzen lassen. Zucker, Vanillezucker und 1 Prise Salz hinzugeben und kurz mit anschmelzen lassen. Milch und Kondensmilch hinzugeben und gut umrühren, bis sich alles gut aufgelöst hat. Hitze runterstellen (auf mittlere Stufe, am besten aber kleinste Stufe) und gute 45-60 Minuten köcheln lassen. Mindestens alle 5 Minuten umrühren. Die Zeitangabe ist relativ variabel, es kommt auf den Herd an und ob man Topf oder Pfanne nimmt.

Ab der 40. Minute immer etwas vom Karamell nehmen und die Konsistenz testen, d.h. auf einen Teller etwas Karamellträufeln. Wird es fest, ist es genau richtig und das Dulce de Leche kann in Gläser abgefüllt werden.

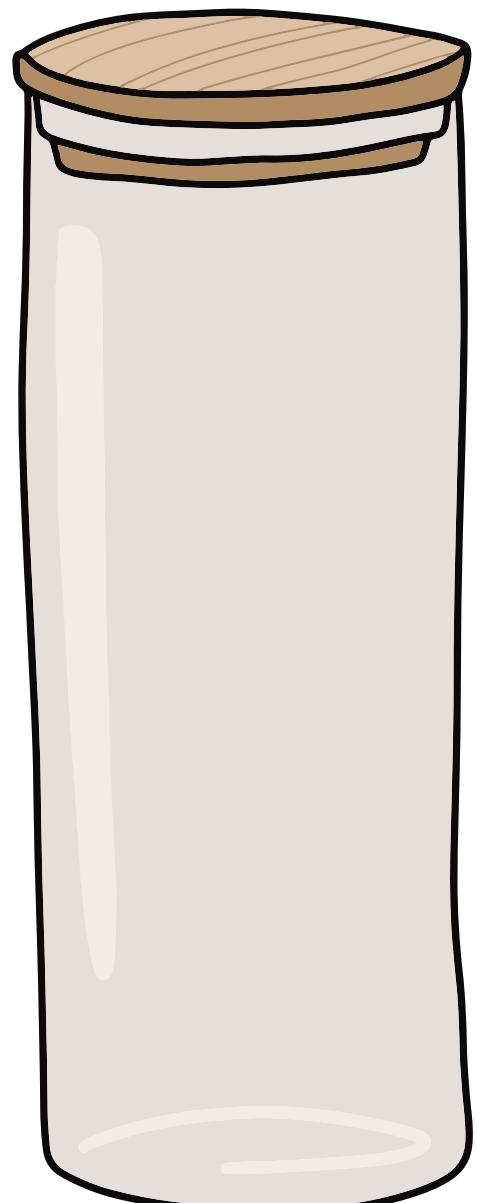
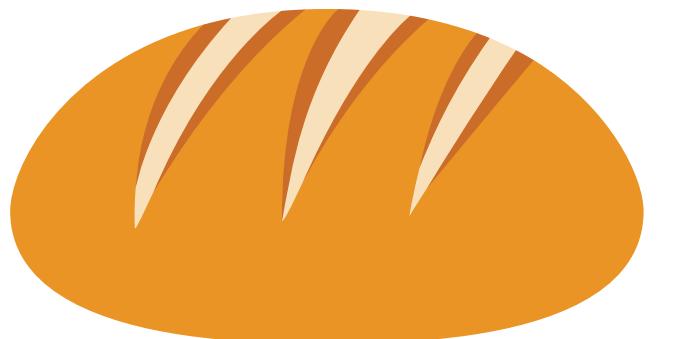
Aber Achtung, es ist sehr heiß.



Die Gläser anschließend im Kühlschrank aufbewahren, damit es den richtigen Härtegrad erreicht und länger frisch bleibt.

Nun kann es aufs Brot oder für Torten und Kuchen verwendet werden.

Reicht für ca. 1 Glas à 400 ml.

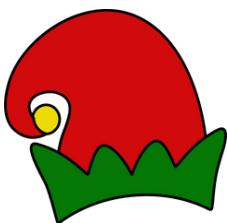


# Süße Weihnachtswichtel

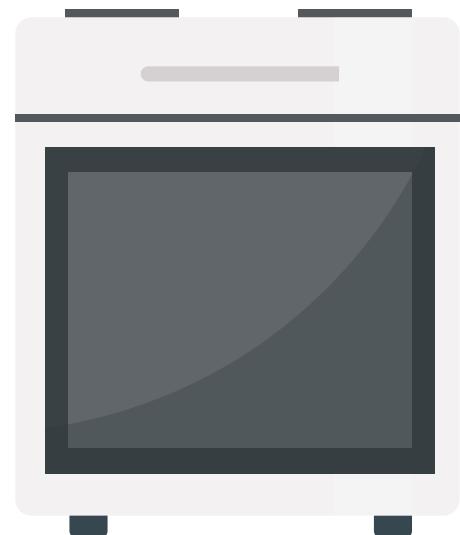
- 125g flüssigen Honig
- 50g braunen Zucker
- 75g Butter
- 1 Eiweiß (Gr. M)  $\frac{1}{2}$  TL Zimt
- 1 Messerspitze Nelken
- 250g Mehl
- 50g Mandelkerne
- 2 gestr. TL Backpulver
- 100g Marzipan-Rohmasse
- 125g Puderzucker
- 1-2 EL Zitronensaft
- Zuckerperlen
- Backpapier



Und so geht's:



1. Honig, Zucker und Butter erwärmen, bis sich der Zucker gelöst hat. In einer Schüssel abkühlen lassen. Eiweiß und Gewürze untermischen. Mehl, Mandeln und Backpulver mischen, untermischen. Zur Kugel formen, in Folie wickeln und 30 Minuten kalt stellen.
2. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. Backofen vorheizen (E-Herd: 225°C/Umluft: 200°C). Teig auf wenig Mehl 5-6 mm dünn ausrollen. 20-22 Sterne (ca. 9 cm Ø) ausstechen, dabei die Teigreste wieder verkneten und erneut ausrollen.
3. Sterne auf den Blechen verteilen, im Ofen ca. 5 Minuten backen. Anschließend auskühlen lassen.



4. Marzipan und 1 EL Puderzucker verkneten, rot einfärben. Auf wenig Puderzucker ausrollen. 10-11 große Kreise (ca. 6 cm Ø) und 20-22 kleine Kreise (ca. 1,5 cm Ø) ausschneiden, dabei die Marzipanreste wieder verkneten, erneut ausrollen.

5. Alle Kreise halbieren.

6. Puderzucker und Zitronensaft zu einem festen Teig verrühren, in einen Spritzbeutel geben. Mit dem Zuckerguss je eine Kreishälfte Marzipan an Zacken des Sternes kleben.

7. Kekse mit Zuckerguss und Zuckerperlen verzieren. Trocknen lassen.



# Impressum

Wir bedanken uns rechtherzlich für die fleißige Mitarbeit  
bei:

Amalia Sonntag

Celia Artiagoitia

Charlotte Steinweg

Fiene Maria Fromm

Greta Erdmann

Hanna Maletzki

Klara Schade

Lina Schmidt

Nele Klingbeil





**Frohe Weihnachtszeit**

**wünscht  
die Redaktion  
des Schülerechos**

**Neue Ausgabe zu Ostern**

**2026**

